

MEDIENMITTEILUNG, 2. OKTOBER 2020

der SHL Schweizerischen Hotelfachschule Luzern

Die SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern hat per Schuljahr 2020/21 das Eintrittsalter von 20 auf 18 Jahre herabgesetzt. Ebenso können sich zukünftig Berufsleute mit entsprechenden Fachausweisen von maximal zwei Fachsemestern plus den dazugehörigen Praktika des Bildungsgangs «Dipl. Hôtelière-Restauratrice / Hôte­lier-Restaurateur HF» dispensieren lassen. Bisher war die Dispensation von einem Semester inklusive Praktikum möglich.

Jung und zielstrebig unterwegs

Den SHL Bildungsgang «Dipl. Hôtelière-Restauratrice / Hôte­lier-Restaurateur HF» kann neu besuchen, wer über ein einschlägiges Fähigkeitszeugnis oder einen Abschluss der Sekundarstufe II (Maturität) verfügt und 18 Jahre alt ist. Die Herabsetzung des Eintrittsalters von 20 auf 18 Jahre hat einen guten Grund: «Der Trend geht hin zur immer früheren Einschulung von Kindern. Als Folge davon, sind diese auch früher mit der Erstausbildung oder dem Gymnasium fertig als dies noch vor 10 Jahren der Fall war», kommentiert SHL Direktorin Christa Augsburg die Änderung der Aufnahmebedingungen. Schulabgänger mit Matura sind heutzutage beispielsweise in der Regel zwischen 18 und 19 Jahren alt – und zielstrebig. «Zwei oder gar drei Zwischenjahre vor Studienstart anderweitig zu planen, ist für die meisten Lehrgänger und Maturanden nicht interessant. Sie wollen vorwärts machen und an ihrer Karriere arbeiten», so Christa Augsburg weiter.

Keine Sorgen um die Youngsters

Der frühere Einstieg ins Studium hat logischerweise auch zur Folge, dass die SHL Studierenden das Diplom «Dipl. Hôtelière-Restauratrice / Hôte­lier-Restaurateur HF» allenfalls bereits mit 23 Jahren übergeben bekommen. Dazu Christa Augsburg: «Wir sind uns dessen voll und ganz bewusst und begleiten unsere Studierenden in punkto Studien- und Karriereplanung intensiv.» Sorgen um die jüngeren Absolventinnen und Absolventen macht sich Christa Augsburg jedoch nicht: «Die jungen Persönlichkeiten, die sich an der SHL einschreiben, wissen in der Regel sehr genau, welche Ziele sie anstreben. Ein, zwei Jahre früher mit unserer Management Ausbildung fertig zu sein, wird sie daran nicht hindern.»

Verkürztes Studium für Berufsleute

Gute Neuigkeiten birgt die überarbeitete SHL Schulordnung nicht nur für jüngere Interessenten, sondern auch für Berufsleute mit Zusatzlehre in der Hotellerie und Gastronomie absolviert haben. Studierende, die über abgeschlossene gastgewerbliche Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnissen (EFZ) verfügen, können sich neu von maximal zwei der drei Semester «Küche», «Restauration» und «Front Office» sowie von deren Fachpraktika dispensieren lassen. Christa Augsburg macht ein Beispiel: «Ein Koch, der auch eine Zusatzlehre als Restaurationsfachmann gemacht hat, kann direkt im Semester 3 einsteigen. Sofern er dies will.»

Anhang



Bildlegende: Die Aufnahmebedingungen der SHL Schweizerischen Hotelfachschule Luzern haben sich geändert.

Über die SHL

SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern ist seit 1909 die praxisorientierte, innovative Ausbildungsinstitution, die jungen, erfolgsorientierten Studierenden den Weg in die nationale und internationale Hotellerie und Gastronomie ebnet. Als eine von zwei Original Schweizer Hotelfachschulen hat die SHL die Hotelmanagement Ausbildung in der Schweiz stark mitgeprägt. Absolventinnen und Absolventen der SHL bekleiden Führungspositionen in der Hotellerie, Gastronomie und in weiteren Dienstleistungsbranchen in der Schweiz sowie international. Am SHL Campus in Luzern sind jährlich rund 800 Studierende, das weltweite Netzwerk zählt über 10'000 Alumni.

Medienkontakt

Nicole Martin
Leitung Marketing & Communications
Tel: 079 632 78 77
Mail: nicole.martin@shl.ch

SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern

Adligenswilerstrasse 22 | CH-6006 Luzern
Telefon +41 (0)41 417 33 33 | info@shl.ch | www.shl.ch